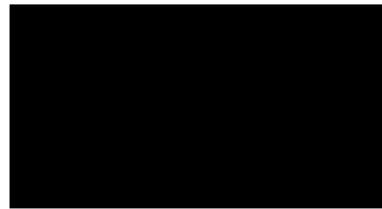


Stadtverwaltung
Fachbereich 6, Stadtplanung
Wilhelm-Wagner-Platz
51439 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
06. Jan. 2020
Eingang



1. Januar 2020

Betr.: Bebauungsplan Nr. 6130 - Alte Marktstraße - Städtebauliches Konzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem erfuhr ich von dem Plan, die Pferdewiese Alte Marktstraße derart großflächig und intensiv zu bebauen. Ich gebe hiermit aufs Schärfste meinen Protest zu Protokoll und lege schriftlich meinen Widerspruch ein.

Ich bin fassungslos, dass die Verantwortlichen noch immer nicht begriffen zu haben scheinen, worum es dem Bürger dieser Stadt geht. Kann es wirklich sein, dass die Zuständigen nicht mitbekommen haben, dass für uns Bürger – und Wähler - der Klima- und Naturschutz ganz oben auf der Prioritätenliste steht? Dieses Thema wird ohne Zweifel auch von entscheidender Bedeutung bei den nächsten Kommunalwahlen sein.

Wir alle brauchen und wollen auch Grünflächen in dieser ja ohnehin stark versiegelten Stadt. Wie wichtig und notwendig Grünflächen gerade auch unter Klimaaspekten in Ballungsräumen sind, haben unzählige Studien eindeutig belegt. Dass die Pferdewiese nun derart intensiv bebaut werden soll, ist sicherlich nicht im Sinne der Bürger und entlarvt den vielbeschworenen Naturschutz als reines Lippenbekenntnis der Stadt.

Mit dem Gebot einer verantwortlichen und vorausschauenden Städteplanung lässt sich eine solche Bebauung in keiner Form vereinbaren. Auch mit einer Baulandnot in Bergisch Gladbach ist diese vollkommen überdimensionierte und überhaupt nicht in die Umgebung passende Bauplanung nicht zu erklären. Wir alle wissen, dass hier keine preiswerten Wohnungen entstehen. Es geht ganz offensichtlich um Profit – für den Verkäufer, den Investor und letztendlich auch für die Stadt. Die Verwaltung und die Politik haben aber auch eine Verantwortung dafür, dass sich eine geplante Bebauung einigermaßen harmonisch in die Umgebung einpasst und nicht dafür, dass der Investor eine attraktive Rendite erzielt. Wird die Stadt hier ihrer vorgeschriebenen Verantwortung gerecht?

Ich bitte mit Nachdruck darum, die vorgeschlagene Bebauung noch einmal zu überdenken und – wenn schon nicht ad acta zu legen, so doch zumindest auf ein verantwortliches Maß zu reduzieren und dabei auch auf dem Areal unversiegelte Grünflächen einzuplanen. Die Bürger und vor allem auch die nachfolgenden Generationen werden Ihnen danken.

Über eine Stellungnahme würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen



FB 6 -Grundstücksnutzung-
FA 6-61 Stadtplanung

Eingang 06. Jan. 2020	
Zuständig	
Kopie	
z. d. A.	